

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 21 (1961-1962)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gründlichen Einführung in den Aufgabenkreis und in die Methodik der generellen und individuellen Berufsberatung durchzuführen, der den Teilnehmern erlauben wird, sich um frei werdende oder zu schaffende Stellen als vollamtliche Berufsberater bzw. Berufsberaterinnen zu bewerben. Das Programm umfaßt Vorlesungen, Uebungen, Besichtigungen, Kolloquien, schriftliche Arbeiten und einen Monat Praktika auf Berufsberatungsstellen. Für die Aufnahme ist neben geistiger und charakterlicher Eignung u. a. ein Alter von 23 bis 35 Jahren sowie nachgewiesene gute Schul- und Allgemeinbildung Voraussetzung. Anmeldefrist: 10. April 1962. Das Kursprogramm mit allen näheren Angaben ist erhältlich beim Zentralsekretariat für Berufsberatung, Postfach Zürich 22, Telefon 051 32 55 42.

Buchbesprechungen

Aufsatzquelle

von Theo Marthaler, Logos-Verlag, Zürich.

Statt einer Besprechung bringen wir hier einen kleinen Ausschnitt aus dem anregenden Aufsatzbuch dieses bekannten Schulmannes:

Hausaufsätze sind unterrichtlich und erzieherisch verfehlt. Jede Geheimbefragung ergibt, daß bei mindestens einem Drittel aller Hausaufsätze ältere Geschwister oder Erwachsene helfen. Redaktor Guggenbühl vom «Schweizerspiegel» hat in einem öffentlichen Vortrag gestanden, seiner Tochter während des Gymnasiums alle Hausaufsätze geschrieben zu haben (ohne es allerdings je über eine 4—5 hinaufzubringen!)

Die betreffenden Hausarbeiten werden als eigene abgegeben! Solches Tun ist für alle Teile verhängnisvoll: abgesehen davon, daß die Schüler nicht richtig lernen und üben, gewöhnen sie sich daran, mit ihren Eltern zusammen den Lehrer zu hintergehen! Dennoch bürdet sich der Lehrer den Unwillen der geplagten Schüler und Eltern auf; er leistet zudem eine unsinnige, fruchtlose Korrekturarbeit.

Was soll der Hausaufsatz sein? Prüfung oder Uebung? Daß er nicht Prüfung sein kann, haben wir eben bewiesen, und eine richtige Uebung können Hausaufsätze auch nicht sein. Wozu brauchte der Lehrer eine pädagogische und metho-

**schulmöbel
und wandtafeln
so
fortschrittlich wie
die schule**



hunziker

Hunziker Söhne
Schulmöbelfabrik AG Thalwil
(051) 92 09 13